Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 17 (1939)

Heft: 12

Rubrik: Einheitliche Benennung und Bewertung von Pilzen [Schluss]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meister von weit her, so aus Amerika, aufzusuchen, um ihn persönlich kennenzulernen und ihm ihr gesammeltes Studienmaterial vorweisen zu können.

Entgegen dem Bestreben mancher Mykologen, neue Arten aufzustellen, gestützt auf mitunter sekundäre, inkonstante Merkmale, war Bresadola umgekehrt darauf bedacht, durch eingehende, kritisch vergleichende Untersuchungen festzustellen, ob nicht da und dort verschiedene Spezies in eine vereinigt werden könnten. So hat er durch Synonymik nahezu 1000 Namen aus dem Reich der Pilze ausgemerzt, dessen Artenzahl bis heute mit über 80 000 angenommen wird. Dank seinem unermüdlichen Sammeleifer und dem ihm aus aller Welt zugehenden Material hat er mehr als 1000 neue Arten entdeckt, die seinen Namen tragen. Von seinen mit grosser Liebe, Geduld und Sorgfalt mehrfach angelegten Herbarien gab er an verschiedene botanische Institute ab.

Man könnte vielleicht vermuten, dass unserem grossen Pilzforscher ein schönes, modern ausgestattetes Laboratorium und vor allem ein vorzügliches Mikroskop zur Verfügung gestanden hätten. Statt dessen musste ihm das kleine Schlafzimmer gleichzeitig als Arbeitsraum dienen, wo er auf einem Tischchen sein altes, reparaturbedürftiges Mikroskop zu seinen Untersuchungen aufgestellt hatte.

Durch die Zeit des Weltkrieges und die darauffolgenden Jahre geriet Bresadola in finanzielle Bedrängnis, so dass er schweren Herzens sich dazu entschliessen musste, aus seiner Bibliothek das irgendwie Entbehrliche zu veräussern. So blieb ihm schliesslich nur noch eine geringe Zahl grösserer Werke übrig. Wenig fehlte, so hätte er den Bestand von weit über 1000 Aquarellen, die er im Laufe eines halben Jahrhunderts angefertigt hatte, für eine kleine Summe an einen ausländischen Verleger verkauft. Es ist das Verdienst von Prof. Dr. L. Fenaroli, dies mit Hilfe der Società Botanica Italiana verhindert zu haben.

Von den 60 seiner Feder entstammenden Publikationen sind nur wenige, die nicht einen lateinischen Text aufweisen, so das 1899 erschienene Werk «I funghi mangerecci e velenosi dell'Europa media».

Am 14. Februar 1927 feierte Trento in bescheidenem Rahmen den 80. Geburtstag seines grossen Mitbürgers Abate Dr. Giacomo Bresàdola. Bei diesem Anlass fassten Freunde und Verehrer des verdienten Forschers den Beschluss, die oben erwähnten Aquarelle mit lateinischem Text im Druck herauszugeben. Das umfangreiche Werk, «Iconographia Mycologica», besteht aus 25 Bänden mit je 50 Bildtafeln und einem 26. Band mit Register. Leider sollte Giacomo Bresàdola das Jahr 1933, in dem der letzte Band erschien, nicht mehr erleben.

Anmerkung. Bei meinem Artikel benutzte ich L. Fenaroli: Glorie d'Italia. L'Abate Giacomo Bresàdola e la sua opera micologica (in Le Vie d'Italia: Rivista del Touring Club Italiano). Milano, 1927. — Das beigefügte Bild ist eine Reproduktion einer Photographie, die mit der Arbeit von L. Fenaroli erschien.

Einheitliche Benennung und Bewertung von Pilzen.

Bewertungslegende: E = Essbar, O = Ungeniessbar, ? = Verdächtig, † = Giftig, X = Wert unbekannt.

	Lateinischer Name	Autor	Deutscher Name	Wert	Erwähnende Werke MichSch. Habersaat Vadem		
1 2 · *3	XVI. Láchnea (Fr.) Lach. hemisphaérica . » scutelláta Caloscypha fúlgens		Halbkugeliger Borstling Schildförmiger Borstling Leuchtender Prachtsbecher .	X X E			1984 1985

^{*} Jaccotet S. 219.

Lateinischer Name	Autor	Deutscher Name	Wert		nende We	
		Boutsener Hume		MichSch.	Habersaat	Vadem
Ascóboleae					=	
olus immérsus .	Pers.	Eingesenkter Kotling	0		-	1987
Heliótieae	×			x		
otínia tuberósa .	Hedw.	Anemonen-Becherling	X	377/111		1988
Bulgárieae				J (8)		
ria polymórpha ne sarcoídes	Fl. D. Jacq.	Schmutz-Becherling Fleischroter Gallertbecher	0 X	_		1989 1991
aphómyces (Nees.)	* 1,		GE .		3	
ı. cervínus variegátus	L. Vitt.	Warzige Hirschtrüffel Stachelige Hirschtrüffel	0 0	384/111	<u>-</u>	1992 1993
Túber (Mich)			A 2			
r aestívum brumále maeándriformis	Vitt. Vitt. Vitt.	Sommer-Trüffel	E E E	112/I 113/I 382/III	177/T40 177/T40 177/T40	2009 2011 2013
rdyceps (Fr.)						04 08 11
yceps militáris capitáta óphio-	L. Holmsk	Puppenkernkeule	O 0	_	_	2021 2022
glossoídes .	Erh.	Zungenförmige Kernkeule	0			2023
ylária (Hill.)	10 B					
ria polymórpha . hypóxylon	Pers. L.	Keulenförmige Kernkeule Geweihförmige Kernkeule	0	386/III 385/III	_	2024 2025
	**		. ^		, e	
		Niedere Pilze			14	
gala epidéndron	Pers.	Rötender Blutmilchpilz Weinkellerpilz Roter Warzenpilz Chromgelber Lohrussling	0 0 0 0 0	Mich. 1/III		
códit ria c go sé cónit	ım celláre cinnabárina . eptica	m celláre Pers. cinnabárina . cptica is fúsca	Rötender Blutmilchpilz Pers. Weinkellerpilz Roter Warzenpilz Chromgelber Lohrussling	Rötender Blutmilchpilz O Weinkellerpilz O Roter Warzenpilz O Chromgelber Lohrussling O O	Rötender Blutmilchpilz O Weinkellerpilz O Roter Warzenpilz O Chromgelber Lohrussling O O	Rötender Blutmilchpilz O Weinkellerpilz O Roter Warzenpilz O Chromgelber Lohrussling O

^{**} Syn.: granulatus.